

SALZBURGER LANDESSTELLE FÜR BRANDVERHÜTUNG

JAHRESBERICHT 2014



Beratung



Feuerbeschau



Blitzschutz



technische Anlagen



Brandursachenermittlung



Aus- und Weiterbildung



behördliche Bewilligungs- bzw.
Genehmigungsverfahren



A-5020 SALZBURG · Karolingerstraße 32
Telefon: 0 662/82 75 91 · Fax: 0 662/82 23 23
E-Mail: bvs.office@sbg.at
www.brandverhuetung-salzburg.at



Öffentlichkeitsarbeit

Tätigkeitsbericht 2014

Im Berichtsjahr war die Salzburger Landesstelle für Brandverhütung gemäß dem Gesetz über die Schaffung eines Fonds zur Förderung der Brandverhütung und der Brandursachenermittlung im Bundesland Salzburg, LGBl. Nr. 75/76 vom 12. Juni 1974 idGF, auf den verschiedensten Gebieten des vorbeugenden Brandschutzes tätig, wobei die unter § 2 festgelegten Aufgaben in vollem Umfang erfüllt wurden..

Feuerbeschau

Um brandgefährliche Mängel rechtzeitig zu erkennen und abzustellen, wurde entsprechend der Salzburger Feuerpolizeiordnung über Aufforderung der Bürgermeister in 46 Gemeinden an der Feuerbeschau mitgewirkt, wobei in 224 Tagen rund 4.552 Objekte kontrolliert und dabei 10.576 brandgefährliche Mängel festgestellt wurden.

Kommissionstätigkeit

An 346 Genehmigungs- und Überprüfungsverfahren von Bezirkshauptmannschaften und Gemeinden nahmen Sachverständige der Brandverhütungsstelle teil. Ebenso wurden Sachverständige zu 44 Verfahren für Bundesministerium und Landesregierung angefordert.

Zusätzlich wurden 159 schriftliche Begutachtungen zu Genehmigungs- und Bewilligungsverfahren ausgearbeitet und 396 einschlägige Beratungen durchgeführt.

Seilbahnüberprüfung

Im Auftrag des Bundesministeriums – BMVIT – wurden im Berichtsjahr wiederum Seilbahnanlagen im Sinne des Seilbahngesetzes – SeilbG 2003 – und der Richtlinie R 2/04 einer turnusmäßigen, brandschutztechnischen Überprüfung unterzogen, wobei insgesamt eine derartige Betriebsanlage überprüft und ein entsprechendes Protokoll erstellt wurde.

Brandursachenermittlung

In Zusammenarbeit mit den Dienststellen der Exekutive wurde bei 19 Brand-, Blitzschlag- und Explosionsfällen die jeweilige Ursache erhoben und entsprechende schriftliche Gutachten erstellt. In vier Brandfällen wurden Mitarbeiter der Brandverhütung als Sachverständige vom Gericht geladen.

Betriebsbrandschutz

An den 20, gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrverband durchgeführten Betriebsbrandschutzkursen nach der Technischen Richtlinie TRVB O 117 nahmen insgesamt 501 Personen zur Ausbildung als Brandschutzorgane teil. Darüber hinaus erfolgten 46 einschlägige Betriebsbesichtigungen und Beratungen.

Brandschutzeinrichtungen

Dieser Tätigkeitsbereich erstreckte sich im Wesentlichen auf 23 Abnahmeüberprüfungen und Revisionen von Brandmeldeanlagen einschließlich der dazu gehörigen Berichte. In Zusammenhang mit der Prüfertätigkeit erfolgten auch Beratungen und Begutachtungen.

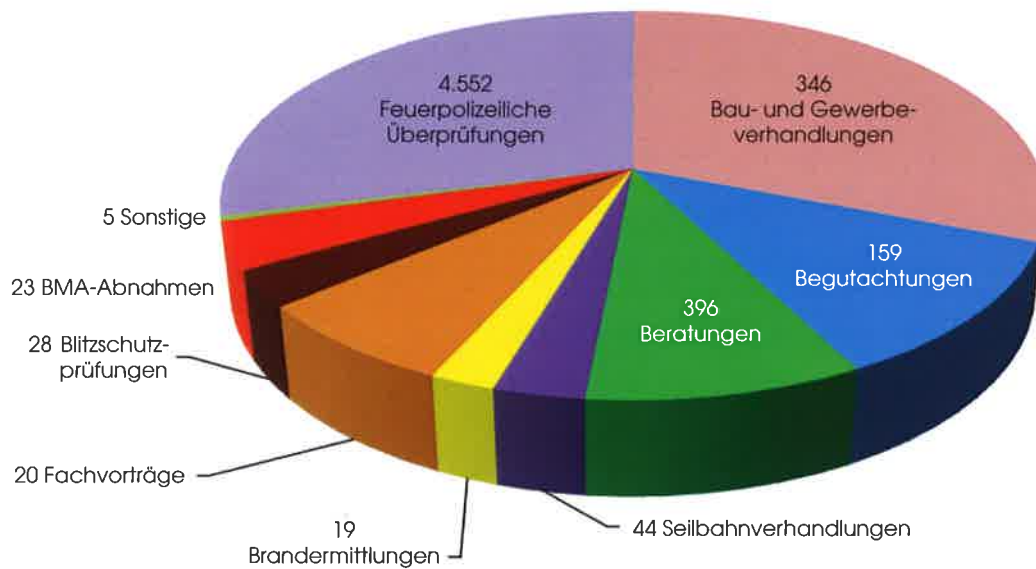
Blitzschutz

Im Berichtsjahr wurden 28 neu errichtete Blitzschutzanlagen überprüft und 110 einschlägige Beratungen vorgenommen.

Öffentlichkeitsarbeit

- Sonstige, über die Brandschutzausbildung hinaus gehende Schulungen
- Berichte in der Presse
- Brandschutzinformationen auf der elektronischen Gemeindebundplattform
- Ausarbeitung oder Mitarbeit bei Erstellung von einschlägigen Richtlinien
- Abgabe von Technischen Richtlinien
- Permanente Brandverhütungsschau
- Aktuelle Informationen über die Homepage der Brandverhütungsstelle, www.brandverhuetung-salzburg.at

Tätigkeitsbericht 2014



Charakteristische Brandereignisse 2014



Großbrand in einem Beherbergungsbetrieb
Brandursache: elektrischer Defekt



Großbrand in einem landw. Wirtschaftsgebäude
Brandursache: techn. Defekt, Akkumulator



Großbrand in einem Verkaufsgeschäft für Kerzen
Brandursache: Wärmestau durch Scheinwerfer



Großbrand in einem Mehrfamilienwohnhaus
Brandursache: Zigarettenreste

Die Brandschäden im Bundesland Salzburg 2014

Im Bundesland Salzburg wurden im Berichtsjahr **330** Brand-, Blitzschlag- und Explosionsfälle gemeldet, die einen Schaden von **24.281.000 Euro** verursachten. Weiters waren 5 Brandtote und 42 Verletzte zu beklagen. Das Berichtsjahr war durch 32 Großbrände (Schäden über 75.000 Euro) geprägt, die zusammen einen Schaden von 20.275.000 Euro verursachten.

Brandschäden 2014 nach Risikogruppen

Gruppe	Brandfälle		Schadenhöhe	
	Anzahl	Prozent	Euro	Prozent
Landwirtschaft	55	16,7	2.688.000	11,1
Industrie	17	5,1	901.000	3,7
Gewerbe	85	25,8	15.825.000	65,2
Zivil	169	51,2	4.810.000	19,8
Sonstige	4	1,2	57.000	0,2
Gesamt	330		24.281.000	

Großschäden (über € 75.000) nach Brandursachen im Jahr 2014

